

Redaktion:

Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Tobias Lettl,
Potsdam

Rechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt
Dr. Jürgen Than,
Frankfurt a. M.

Arne Wittig,
Frankfurt a. M.

Redaktionsbeirat:

Rechtsanwalt
Dr. Wolfgang Gößmann,
Hamburg

Vors. Richter am BGH a.D.
Dr. Gero Fischer,
Freiburg

Rechtsanwalt
Thorsten Höche,
Berlin

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
Hamburg

Richter am BGH
Dr. Hans-Ulrich Joeres,
Karlsruhe

Rechtsanwalt
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,
Hamburg

Prof. Dr. Peter O. Mülbart,
Mainz

Rechtsanwalt
Reinhard Nützel,
Frankfurt a. M.

AUS DEM INHALT:

Seite 1061

Richter am LG Dr. Johannes Ady, Stuttgart, und
Ministerialrat Dr. Erich Paetz, Berlin
Die Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie in deut-
sches Recht und besondere verbraucherpolitische
Aspekte

Seite 1071

Wiss. Assistent Dr. Roman Guski, LL.M. (Notre Dame),
Heidelberg
Rechtsprechung auf Irrwegen: Zur Funktion des § 133
Abs. 1 InsO
- zugleich Anmerkung zu BGH, Urt. v. 20.11.2008
= WM 2009, 274 -

Seite 1073

BGH, 21.4.2009
Zur Annahme einer sittenwidrigen Schädigung bei
Missbrauch des Lastschriftverfahrens zur risikolosen
Kreditgewährung

Seite 1077

BGH, 21.4.2009
Unwirksame Entgeltklausel in Sparkassen-AGB

Seite 1082

OLG Bamberg, 11.5.2009
Zur Aufklärungs- und Beratungspflicht einer Bank beim
Abschluss von Derivatgeschäften mit einem kommunalen
Unternehmen

Seite 1101

BGH, 7.5.2009
Zur inkongruenten Deckung zugunsten des Kredit-
instituts durch Zahlungen auf einen nicht ausgeschöpften
ungekündigten Kontokorrentkredit

Seite 1105

Brüssel aktuell

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Richter am LG Dr. Johannes Ady, Stuttgart, und Ministerialrat Dr. Erich Paetz, Berlin
Die Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie in deutsches Recht und besondere verbraucherpolitische Aspekte 1061
- Wiss. Assistent Dr. Roman Guski, LL.M. (Notre Dame), Heidelberg
Rechtsprechung auf Irrwegen: Zur Funktion des § 133 Abs. 1 InsO
- zugleich Anmerkung zu BGH, Urt. v. 20.11.2008 = WM 2009, 274 - 1071

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 21.4.2009 Zur Annahme einer sittenwidrigen Schädigung bei Missbrauch des Lastschriftverfahrens zur risikolosen Kreditgewährung an den Lastschriftgläubiger unter Abwälzung des Kreditrisikos auf die Gläubigerbank 1073
- Bundesgerichtshof 21.4.2009 Unwirksamkeit der Entgeltklausel der Nr. 17 Abs. 2 Satz 1 AGB-Sparkassen im Bankverkehr mit Verbrauchern 1077
- OLG Bamberg 11.5.2009 Zur Aufklärungs- und Beratungspflicht einer Bank beim Abschluss von Derivat-Geschäften mit einem kommunalen Unternehmen 1082

Gesellschaftsrecht

- OLG München 4.2.2009 Zu Herabsetzung oder Widerruf der Betriebspension eines ausgeschiedenen Geschäftsführers einer GmbH nach dem Eintritt des Versorgungsfalls 1098

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- Bundesgerichtshof 7.5.2009 Stehenlassen einer ungekündigten, aber kündbaren Darlehensforderung als unentgeltliche Leistung i.S.v. § 134 Abs. 1 InsO (Fortführung von BGHZ 174, 297, 311 = WM 2008, 204) 1099
- Bundesgerichtshof 7.5.2009 Zur inkongruenten Deckung zugunsten des Kreditinstituts durch Zahlungen auf einen nicht ausgeschöpften ungekündigten Kontokorrentkredit 1101

Sonstiges

- a) LG Aurich 4.6.2008
b) OLG Oldenburg 21.8.2008

Hemmung der Verjährung durch Mahnbescheidsantrag 1102
nur, wenn der geltend gemachte Anspruch im Antrag hin- 1104
reichend konkretisiert und individualisiert ist

Dokumentation

Brüssel aktuell

1. EU-Kommission legt einen Regulierungsvorschlag zu 1105
Managem alternativer Investmentfonds vor; 2. Verabschie-
dung EU-einheitlicher Regeln für Rating-Agenturen

Bücherschau

Mathias Habersack/Hans-Ulrich Entwicklungslinien im Bank- und Kapitalmarktrecht, 1107
Joeres/Achim Krämer (Hrsg.) Festschrift für Gerd Nobbe

Rezensent: Univ.-Prof. Dr. Jan Schürnbrand, Erlangen

Jan von Hein

Die Rezeption US-amerikanischen Gesellschaftsrechts in 1107
Deutschland

Rezensent: Univ.-Prof. Dr. Walter G. Paefgen, Tübingen

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a.D., Freiburg; Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Anschrift des Verlags)

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com

Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 81,90 (einschl. 7% MwSt. € 5,36) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50% auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2009 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilung.com

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV